



Dezember/Décembre 2021

N°66

Saarbrücker Zeitung

Tageblatt
LÉTZEBUERG

XTRA
JUGENDJOURNAL SAAR-LOR-LUX



La voix des jeunes

E „Bliedchen“ net nëmme fir intern Fiederen

Ja, kann es denn sein?

2021 neigt sich dem Ende zu, mit Tannenbaum und Sektglas wird schon bald das nächste Jahr eingeläutet. Es gab in den vergangenen zwölf Monaten viel zu berichten und nicht nur in den Redaktionen der großen Medienhäuser begann das ein oder andere Mal die Tastatur zu funken. Zwei Seiten widmet EXTRA dieses Mal dem Rückblick auf die Events des Jahres, die national und international für Schlagzeilen sorgten. Die Schreib-Bühne gehört im Dezember jedoch auch neuen Gesichtern, denn als Jugendmagazin sind wir vor allem eines:
Eine Plattform der Jugend.

2021



Politik



Foto: dpa

16 Jahre lang pflegte Angela Merkel in ihrem Amt als Bundeskanzlerin enge politische Bündnisse mit Frankreich. Zum Abschied lassen wir „Merkel und die Präsidenten“ nochmal Revue passieren. **Seite 11**

FRANZISKA BRACHMANN

Tribune



Les élèves du Lycée Jean-Victor Poncelet ont préparé un calendrier de l'Avent personnalisé, qui non seulement servira de modèle pour l'année prochaine, mais qui fera encore sourire la veille de Noël. **Page 4+5**

ADÉLIE & JADE

Social Media



Aus Facebook wird Meta, so lauten die Schlagzeilen zum sozialen Netzwerk. Instagram, Snapchat und Co. sollen künftig im „Metaverse“ existieren – einem Universum, das Realität und Internet verschmelzen lässt. **Seite 14**

JUSTUS ARWEILER

Cannabis



Sous la mandature du nouveau chancelier Olaf Scholz, le cannabis pourrait être légalisé en Allemagne à l'avenir, mais cette annonce divise actuellement les esprits – de l'un, et de l'autre côté du Rhin. **Page 10**

EMILE KEMMEL



Stiftung für die deutsch-französische
kulturelle Zusammenarbeit
Fondation pour la coopération
culturelle franco-allemande



Deutsch-Französischer Kulturrat
Haut Conseil culturel franco-allemand

OFAJ
DFJW

Chrëschttag steet virun der Dier!

JANG KAPGEN, 21,
JONGLËNSTER

Lo ass et gläich nees sou wäit! Chrëschttag ass do, mee leider nach ëmmer net sou wéi mir et gewinnt sinn: Restriktionen, ageschränkte sozial Kontakter a Covid-Check vir d'Sécherheet vun der Bevëlkerung! Chrëschttag mol anescht... ok, eigentlech änlech wéi d'lescht Joer, just des Kéier mat Omikron. Während d'Studenten a Studentinnen all rëm heem kommen an hiren Elteren als Geschenk eng Schubkar dreckeg Wäsch matbréngen, weess jiddere wat ons lo an der kommender Zäit vir ee Schicksal bevirsteet: Familljen-Reunionen.

Stëmmung mat Ruckelen

Zur Erlichterung vun den Introvertierten an den Elteren, déi soss alt e 5-Gäng Chrëscht-dagsiessen an zwéi Deeg zaubere missten, ass d'Joer alles rëm digital oder am klengen Krees. Mat Zoom, FaceTime oder GoogleMeets rífft een de Grousselteren un – oder et probéiert een op mannst, wann déi Wifi-Verbindung net sou launesch wier. Et ass verréckt wéi d'Bild ëmmer an deenen beschten Momenter stoen bleift: Een Néitzen kann do séier een neien Meme kreéieren. Mee och wann all drëtten Saz ofgeschnitten ass, kënnt d'Chrëschtstëmmung awer op der anerer Säit un – een decken Kuss un meng Grousselteren un d'Joer Stell! Wann

d'Tatta urífft, gëtt et dann awer méi schwier. D'Eltere leeë schonn eng Lëscht prett mat Wieder an Themen, déi op kee Fall – an si mengen domadder, op KEEN Fall – genannt dierfe ginn. Nächstenliebe ass vir déi nächst zwou Wochen ugesot. Dono ka gare weider gestridde ginn.

Mee schlussendlech geet et net drëm wéi ee Chrëschttag feiert – op digital, am klengen Krees oder nëmme mam eegenen Haushalt – et geet drëm Léift ze verbreeden.

Wann et all Dag e bëssi méi fréi donkel gëtt, kann ee gären de Grousselteren, dem Noper oder de Frënn a Frëndinnen uruffen an eng Grëtz vun der Léift verbreeden – och wann een net der Tatta hirer Meinung ass. Dofir op dësem Punkt:

**Schéi Chrëschtdeeg
an e Gudde Rutsch!**

**An passt op iech op
a bleift gesond!**



www.facebook.com/ExtraSaarlörLux
@extra.saarlörLux



Merry Christmas & Happy New Year



PARTNER

Stiftung für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit,
Deutsch-Französischer Kulturrat,
Deutsch-Französisches Jugendwerk

PARTENAIRES

La fondation pour la coopération culturelle franco-allemande,
Le Haut-Conseil culturel franco-allemand,
L'Office Franco-Allemand pour la Jeunesse

IMPRESSUM MENTIONS LEGALES

Le Républicain Lorrain
Directeur général,
Directeur de la publication:
Christophe Mahieu
Rédacteur en Chef:
Sébastien Georges

Saarbrücker Zeitung
Chefredaktion:
Peter Stefan Herbst
Geschäftsführung:
Thomas Deicke
Anzeigen:
Daniela Groß

Tageblatt
Direction générale et
Rédaction en chef:
Jean-Lou Siweck
Responsable Extra:
Wiebke Trapp

Koordination:
Oliver Spettel
Projektleitung/Directrice de projet:
Laura Tomassini

E-Mail Extra:
extra.saarlörLux@gmail.com

EDITORIAL

Genuch fir d'Joer

A schonn nees geet e Joer op en Enn. Et hat Héichten an Déiften, flott Momenter a schlechter, a Phase mat mol méi, mol manner Corona-News. Alt erëm hunn eis jonk Journalisten a Journalistinnen et awer gepackt, d'Wuert mam C esou wéineg ewéi méiglech ze ernimmen, an d'Ausgab ze fülle mat allem, wat soss esou an der Welt gelaf ass.

An Däitschland gouf e neie Kanzler gewielt, mam Olaf Scholz geet d'Cannabis-Debat, déi och Lëtzebuerg ëmmer nees an Otem hält, an eng nei Ronn, an a Frankräich feieren se de Succès vum Arsène

Lupin, oder Omar Sy, wéi een et huele wëll. Ma an der EXTRA mat der flotter Nummer 66 sinn awer net nëmme eis intern Schreiflingen zu Wuert kommen, mee mir hu Plaz gelooss fir e puer Stëmmen vu baussen.

Am Mee haten d'Abibac-Klassen aus dem Lycée Jean-Victor Poncelet vu Saint-Avold a Jean de Pange vu Sarreguemines un engem Cours iwwer Journalismus deelgeholl a konnten hiert nei geléiert Wëssen elo hei ënner Beweis stellen. En éischte Goût aus hirer Fieder gëtt et op de nächste Säiten, ma och am neie Joer hu

mir nach e puer flott Artikelen vun de Schüler a Schülerinnen in petto.

Ma fir 2021 ass elo emol Schluss, well och déi wëssbegierigste Jugendlecher hunn sech eng Paus verdéngt. An deem Sënn:

Schéi Feierdeeg!

LAURA TOMASSINI,
PROJEKTLITERIN,
DIRECTRICE DE
PROJET



KOMMENTAR

Oh Tannenbaum, wie grün bist du wirklich?



Fotos: privat

LAURA KÖNIG, 22,
SAARBRÜCKEN

Alle Jahre wieder geht die Suche nach dem perfekten Weihnachtsbaum los. Kaum steht er festlich geschmückt im Wohnzimmer, fängt es schon an unter den Hausschuhen zu knirschen oder es krabbelt die ein oder andere lebendige Überraschung aus dem Baum. Und doch sind sie aus der Adventszeit nicht wegzudenken, diese hübschen grünen Tannen. So auch bei meiner Familie. Nie hätten wir uns vorstellen können auf die alljährliche Tradition zu verzichten. Bis eine Pandemie alles durcheinander wirbelte. Plötzlich war nichts mehr selbstverständlich, Traditionen mussten einem Virus weichen, das die Welt bis heute im Griff hat. Und so kam es, dass wir im letzten Jahr mit der Tradition brachen und etwas Neues wagten.

Alles begann mit einer Internetrecherche zu alternativen Weihnachtsbäumen. Nach nur wenigen Klicks fanden wir heraus, dass die grüne Tanne tatsächlich gar nicht so grün ist. Kaum zu glauben, dass allein in Deutschland jedes Jahr über 30 Millionen Tannen verkauft werden und das braucht enorm viel Platz. Oft müssen dafür Waldflächen in landwirtschaftliche Weihnachtsbaum-Nutzflächen umgewandelt werden. Diese Plantagen

sind häufig Monokulturen und bieten damit viel weniger biologische Vielfalt als ein Wald.

Besonders beliebt ist die Nordmann-Tanne, aufgrund ihrer weichen Nadeln, die nicht so schnell vom Baum rieseln. Allerdings ist sie, anders als die Weißtanne oder Fichte, nicht heimisch in unseren Wäldern. Hinzu kommt die hohe Pestizidbelastung. Stichproben des BUND zeigten, dass knapp zwei Drittel der herkömmlichen Bäume gespritzt sind.

Der intensive Einsatz von Insektiziden, Herbiziden und Mineraldüngern schadet dabei nicht nur den Böden, Gewässern und Ökosystemen. Sie können auch die menschliche Gesundheit belasten, schließlich stehen die Schmuckstücke über die Feiertage in unseren Wohnzimmern. Importierte Bäume können sogar mit Mitteln behandelt sein, die hier verboten sind.

Nach all den Informationen fiel es uns dann plötzlich gar nicht mehr so schwer, uns von unserer geliebten Nordmann-Tanne zu trennen. Zunächst klang es etwas ungewöhnlich, aber tatsächlich können Weihnachtsbäume gemietet werden. Dabei behalten die Bäume ihren Ballen und können so nach ihrem Ausflug in ihre Gastfamilie nach Weihnachten wieder eingepflanzt werden. Allerdings überstehen viele der Leihbäume den Wechsel zwischen drinnen und draußen

dann leider doch nicht. Hinzu kommt ein teilweise langer Transportweg, wenn man nicht gerade das Glück hat eine Baumvermietung in der eigenen Region zu haben. So gibt es in Luxemburg die „Baumschoul Becker“, die schon seit 30 Jahren Weihnachtsbäume vermietet.

Ein neuer Plan

Als es kurz vor Weihnachten in den Lockdown ging und wir unverhofft wieder viel Zeit für Spaziergänge hatten, beschlossen wir einfach einen Baum selbst zu basteln. Wir zogen los in den Wald und sammelten Birkenstöcke, so viele wie wir finden und tragen konnten. Unser Hund hatte dabei wohl den größten Spaß, vor allem als er seine „Beute“ tatsächlich mit nach Hause nehmen

durfte. Dort sägten wir die Enden der Birken ab und befreiten sie von Pilzen und Moos. Wir bohrten ein kleines Loch in die Mitte der Stämme und stapelten sie der Größe nach auf eine Metallstange. Nun fehlten nur noch Lichterkette und ein paar Kugeln, da war er auch schon fertig, unser Birken-Weihnachtsbaum. Etwas schief und nicht ganz so perfekt schmückte er unser Wohnzimmer, aber noch nie waren wir so stolz auf unseren Weihnachtsbaum. Schon jetzt freue ich mich die Birkenstöcke aus dem Schuppen zu holen und ihn für dieses Jahr wieder aufzubauen. Wir haben unseren perfekten unperfekten Weihnachtsbaum gefunden. Also warum nicht, alle Jahre wieder etwas Neues ausprobieren?

ZUR INFO

Die richtige Alternative

Bei Bio-Bäumen wird auf mineralische Dünger und Pestizide verzichtet, daher empfiehlt es sich bei echten Bäumen auf vertrauenswürdige Siegel zu achten, wie Bio, Biokreis, Bioland, Naturland, Demeter und FSC.

Die Seite „Robin Hood“ gibt jedes Jahr eine Liste mit Verkaufsstellen nach Bundesländern sortiert heraus. Manche BUND Gruppen bieten die Möglichkeit an, unter Anleitung gemeinsam im Wald den eigenen Baum zu schlagen. Vorsicht ist geboten bei Plastiktannen, denn die liegen in der Ökobilanz noch hinter den echten Bäumen. Studien zeigten, dass sie 17 bis 20 Jahre aufgestellt werden müssten, bis ihre Ökobilanz auf dem Niveau eines natürlichen Baumes ist.

TRIBUNE

Un calendrier de l'Avent fait maison

ADÉLIE FENDEL & JADE MATHIS, LYCÉE JEAN-VICTOR PONCELET, SAINT-AVOLD

Bonjour tout le monde ! Nous avons décidé de vous présenter notre calendrier de l'Avent un peu spécial afin de vous apporter de la joie et de la bonne humeur. Nous espérons éveiller en vous de nombreux souvenirs, en vous partageant notre vision de la période de l'Avent ainsi que notre fête préférée : Noël.

1er décembre

Bienvenue au Globus, notre magasin préféré où les vendeurs et vendeuses nous accueillent toujours agréablement avec un petit (énorme) accent allemand (même s'ils font des efforts pour parler français) pour racheter des décorations. Eh oui, vous vous demandez sûrement pourquoi « racheter » des décorations ! Allez donc dire ça à Chipie et Olaf (nos chats adorés) qui s'amusaient à faire de l'acrobranche dans le sapin de Noël l'an dernier. Ils se sont tellement amusés qu'ils ont cassé toutes les belles boules de Noël ...

2 décembre

Vous connaissez sûrement le Wichtel ? Vous savez cette petite tradition d'avant Noël que beaucoup d'écopiers et écoières frontalières fêtent en maternelle. Eh oui, à 16 ans encore, nous perpétuons toujours les bonnes vieilles traditions de nos cousins allemands. Pendant le cours de Monsieur Erel, nous piochons le nom d'un ou d'une de nos camarades pour lui offrir un cadeau le dernier jour de classe de décembre. Evidemment, ce prénom doit rester secret et la personne concernée ne doit pas être au courant, ce qui crée toujours de drôles d'associations ! On passe un super moment.

3 décembre

1 jour et 9h plus tard... « Adélie devine qui c'est que j'ai pioché pour le Wichtel ! ». En effet, c'est si



difficile de garder ce nom secret seulement pour soi ... heureusement que notre meilleure copine est là ! Oui, vous avez bien deviné, ce nom n'est évidemment pas resté un secret bien longtemps ...

4 décembre

1 jour et 9 h de plus ... « Jade tu te souviens du nom que je t'avais dit hier ? ». Effectivement, nous avons oublié ce nom aussi vite que nos « starke Verben »...

5 décembre

Super, on peut déjà allumer la deuxième bougie de la couronne de l'Avent. Reste plus qu'à ne pas brûler toute la maison comme les « Brandstifter » dans « Biedermann und die Brandstifter » de Max Frisch (vous voyez comme nous apprenons très bien nos leçons d'Abibac).

6 décembre

Comme vous le savez toutes, nous sommes le jour de la Saint-Nicolas ! Chocolats, bonbons... Ne vous inquiétez pas pour nous, nous avons très bien mangé. Parlons peu, parlons bien : le Saint-Nicolas, apprécié de tout le monde, est toujours accompagné de son fidèle compagnon : le père fouettard ! Heureusement, maintenant que nous sommes grandes, nous ne le craignons plus ... « Adélie qu'est-ce qu'il y a dans le pot à côté de lui ? » ... enfin si,

peut-être un peu... Mais comprenez-nous, tout le monde dit qu'ils étaient trois petits enfants qui s'en allèrent glaner au champ !

7 décembre

C'est parti ! Aujourd'hui, nous partons choisir notre sapin de Noël dans un champ (en Allemagne, bien-sûr, apparemment ils sont tous bio) : « Mon beau sapin, roi des forêts, que j'aime ta verdure ».

8 décembre

On va enfin pouvoir sortir nos nouvelles super boules de Noël tout en écoutant des chansons de Noël super connues comme « Kling Glöckchen klingelingeling, Kling Glöckchen kling... » ou encore « In der Weihnachtsbäckerei, gibt es manche Leckerei... », sans oublier Mariah Carey (qui du haut de ses 52ans en fait toujours 30...) avec son « All I want for christmas is you ». Et c'est reparti pour une séance d'acrobranche pour Chipie et Olaf ...

9 décembre

Plus qu'à espérer toute la journée que la pluie se transforme en neige ... Oui, oui, nous sommes toutes dans cette fâcheuse situation à regarder à travers la fenêtre avec une tasse de café dans la main, à espérer que Saint-Avold se transforme en petite ville enneigée comme dans les films de Noël complètement clichés !

10 décembre

Aujourd'hui, c'est pâtisserie pour tout le monde. Nous adorons pâtisser chaque année avant les fêtes et faire des concours de qui fera le plus beau biscuit ! Bien sûr n'oubliez pas d'acheter tous les ingrédients nécessaires pour votre préparation et n'attendez pas que ça sente le cramé dans votre maison pour retirer vos magnifiques et « wunderbaren » biscuits ! Et, puisse le sort vous être favorable ... Entre les biscuits que nous loupons et faisons tomber par terre, à la fin il n'en restera qu'un.

11 décembre

Puis vient le jour de la flemme, où moi et ma chère copine Adélie préférons rester chez nous pour déguster toutes nos créations ainsi qu'un Christstollen accompagné d'un bon chocolat chaud ! (Vous vous doutez bien que notre programme de régime est parti en fumée...). Mais n'oubliez pas de sortir prendre l'air de temps en temps sinon vous finirez comme Kaspar Hauser, ce jeune homme dont on a supposé qu'il était d'origine princière, enfermé dans son cachot en Bavière pendant 10 ans. (Ce n'est évidemment pas le but ! Cette histoire vraie est quand même horrible et très triste, alors pensez à la chance que vous avez de pouvoir sortir de chez vous !)

12 décembre

Nous nous retrouvons ainsi une semaine après, en allumant la troisième bougie de l'Avent. Nous nous réjouissons de notre victoire : notre maison est toujours entière !

13 décembre

Vous aussi vous ne savez jamais quoi acheter comme cadeau pour votre famille et vos amis ? Heureusement, nous sommes là ! Vous avez sûrement déjà entendu parler de ces pulls de Noël de toutes les couleurs avec plein de motifs différents.

Je vous conseille juste de ne pas les porter pour sortir... mais pour regarder un film sur le canapé, c'est parfait !

14 décembre

En parlant de films de Noël, il ne reste plus que 10 jours et entre les décorations et la pâtisserie, on n'a toujours pas eu le temps de se détendre ! C'est pourquoi nous vous avons concocté une playlist de nos films de Noël préférés. On commence tout d'abord avec « A Christmas Prince », cette trilogie vous fera découvrir les magnifiques paysages du royaume d'Al-dovie à travers les fabuleux récits d'une journaliste.

« La princesse de Chicago » mérite également sa place ici, encore une trilogie qui vous mettra sûrement l'eau à la bouche. Bien sûr, nous vous avons également prévu une petite révision de vos classiques avec « Le pôle express », « L'apprenti père Noël et le flocon magique » et « Il était deux fois Noël » pour vous faire retomber en enfance. (Attention : si vous vivez une déception amoureuse, ne regarder pas ces films sinon c'est la dépression assurée) !

15 décembre

Aujourd'hui il neige ! Ça va probablement ne tenir que deux jours mais ça suffit pour passer une après-midi entière à faire des bonhommes de neige et des batailles de boules de neige avec ses ami.e.s. (PS : N'oubliez pas de voler la belle écharpe de votre mère pour décorer votre magnifique bonhomme : la 1ère règle à retenir en hiver est de ne jamais se séparer de son écharpe !). Mais attention aux batailles de boules de neige, je peux vous assurer très chers enfants et adolescent.e.s, lorsque votre papa de 50cm de plus que vous vous lance un boulet de canon ça fait très, très mal ...

16 décembre

« Adélie, ce matin j'ai mangé 5 chocolats » : comment vous dire que chaque année il nous arrive d'oublier d'ouvrir notre calendrier plusieurs jours d'affilée. Mais sûrement comme beaucoup d'entre vous, dans notre enfance (ne mentez pas, on l'a déjà tou.te.s fait !), nous avons ouvert tout notre calendrier d'un coup !

17 décembre

Enfin ! Le dernier jour de cours est arrivé ! Nous n'y croyions presque plus. Mais avant de rentrer chez nous, de jeter notre sac de cours dans un coin et de ne plus y toucher pendant le plus long-

temps possible, on va d'abord en cours de géographie. Vous l'avez sûrement deviné (probablement pas), le jour du Wichtel est enfin arrivé ! On va offrir des cadeaux aux un.e.s et aux autres et passer un dernier moment tou.te.s ensemble avant les fêtes. Puis on va se souhaiter un joyeux Noël et rentrer chez nous pour un repos bien mérité !

18 décembre

Attention, c'est bientôt Noël et nous ne savons toujours pas comment nous habiller ! Il devient très urgent d'aller à Sarrebruck et de dénicher une robe pour les fêtes... ou peut-être deux, on ne va quand même pas s'habiller de la même façon le 24 et le 25. Mais ne vous inquiétez pas, vous pouvez compter sur nous pour n'acheter que le strict nécessaire ! (C'est faux, nous n'avons plus de sous et peut-être acheté un tas de babioles, comment dire...inutiles).

19 décembre

Après avoir malheureusement dépensé toutes nos économies, nous ne pouvons plus rien acheter. Alors profitons de ce grand froid d'hiver pour aller faire de bonnes promenades, pas trop longues non plus, car le froid nous transformerait en glaçons. Se retrouver semblable à une stalactite n'est pas vraiment une partie de plaisir ! Et je vous ajoute un petit + dans cette case... Adélie et moi jouons toutes deux du piano depuis notre tendre enfance, alors quand nous nous ennuyons nous jouons des morceaux ensemble ! Si des joueur.euse.s d'instrument de musique sont présent.e.s, faites-vous plaisir, chercher un morceau de Noël sur internet prend top

chrono 5 minutes. (Notre partition préférée pour cette période est « Petit papa Noël »)

20 décembre

Le lundi après-midi, c'est froid, neige, gants, manteau et bonnet... Puis direction le marché de Noël de Saarlouis. On va enfin pouvoir manger des Lebkuchen, boire du Glühwein, mais aussi se casser la figure sur la patinoire. Je ne vous ai pas dit mais Jade sait faire de super pirouettes !!! (Par terre...)

21 décembre

Après de très longues...longues...longues...semaines de déprime en automne, nous sommes enfin en hiver. Il ne reste maintenant plus qu'à espérer qu'il neige. Ce n'est pas que c'est déprimant, mais la pluie en hiver c'est STOP ! Signons ensemble une pétition anti-pluie pour l'année prochaine...Noël = neige, père Noël, botte, écharpe, bonnet !

22 décembre

Puis voici le petit côté comment dire... allemand ! Notre professeur d'allemand nous a surprise en nous parlant de ces petits bonhommes appelés « Räuchermännchen », pour la petite information, ce sont des bonhommes qui diffusent de l'encens et que la plupart des allemand.e.s mettent dans leur maison en période de Noël. Quand je les regarde, je me demande s'ils me font penser à des petites figurines tout mignonnes ou alors plutôt des nains diaboliques... Ceci est bien sûr une blague, il y en a qui sont à croquer ! Il existe aussi la „Weihnachtspyramide“, petite pyramide que nous pouvons mettre dans notre maison et que nous trouvons égale-

ment dans les marchés de Noël, sous une forme, comment dire – un peu plus grande !

23 décembre

Demain, c'est Noël ! Il est temps d'emballer les derniers cadeaux. Bien sûr entre la musique de Noël et les biscuits, on n'oublie pas de penser un peu au livre qu'on doit lire en allemand ... mais ça c'est une autre histoire qui ne doit pas venir perturber nos préparatifs pour demain. Eh oui, qui dit perturber les préparatifs dit oublier... un petit conseil, regardez bien le sens de votre emballage cadeau – si vous êtes aussi douée que moi à cette tâche, je vous conseille de laisser le cadeau sans emballage !

24 décembre

Nous voilà enfin arrivées à ce moment tant attendu: le reveillon de Noël ! Vous voyez cette ambiance, d'être entouré.e de sa famille, de sentir la délicieuse odeur des plats et desserts, de regarder les décorations de Noël des maisons dehors, de sauter dans la neige.

Vous savez, ce jour où quoi qu'il se passe, vous êtes heureux.ses ! Heureux.ses d'aller à la messe de minuit et chanter les chants de Noël (mon chant préféré, c'est Gloria, je l'attends toute l'année). Puis de manger ce repas avec vos proches qui vous donne l'eau à la bouche depuis ce matin. Et ensuite de discuter avec tout le monde et d'ouvrir, vous savez, ce cadeau-là, oui oui, vous voyez duquel je parle, le cadeau tout mou où dedans se trouve un vieux pull en laine qui gratte que votre vieil oncle vous a offert (faire semblant que ce cadeau vous plaît est une vraie paire de manche !).

Nous sommes tout de même très gâtées et sommes heureuses de nos cadeaux. Et pour finir, ces bonnes vieilles anecdotes que nos grands-parents racontent quand on mange la bûche... Je vous assure que si vous écoutez bien (sans vous endormir...) il y en a qui sont à mourir de rire ! Mais soyons honnêtes, le soir quand vous vous couchez, cette journée était quand même magique ! Vous voyez, c'est ça ; ces bons moments, cette joie... qu'on nomme « la magie de Noël ». Avec un peu de chance, vous avez même réussi, au plus profond de votre imagination, à entendre ces petites clochettes et ce « OH, OH, OH, joyeux Noël mes enfants ! ».



Jahresrückblick – Rétrospective – Joresréckbléck

► Ein Netflix-Hype ◀ – ► COP26 ◀ – ► Die Erfolgsserie Lupin ◀ – ► Neuer US-Präsident ◀



Foto: Netflix

**CELINE WAGNER, 21,
OTTWEILER**

Die südkoreanische Netflix-Serie Squid Game hatte vier Wochen nach Serienstart im September bereits 142 Millionen Aufrufe weltweit und stellte so einen neuen Rekord auf. Sie handelt von hoch verschuldeten Menschen, die bei der Teilnahme an Kinderspielen schnell viel Geld gewinnen können. Da die Spiele jedoch für die Verlierer*innen tödlich enden, sendet die Serie vor allem Kindern ein fatales Signal.

Die Spiele aus den neun Folgen wurden sowohl im Netz, aber auch auf etlichen Schulhöfen vielfach nachgestellt. Eltern und Lehrer*innen berichteten von teilweise gewalttätigen Vorfällen und warnen vor der Serie. Dies zeigt erneut, wie wichtig Kontrolle und Aufklärung hinsichtlich der Mediennutzung von Kindern ist.

Erfreulicher waren die Medienbeiträge an Halloween: Etliche Leute waren, ähnlich wie beim Hype um Haus des Geldes, mit den Serienkostümen ausgestattet – ein petrolfarbener Jogginganzug oder ein roter Overall und schwarze Maske mit weißem Symbol.

Fans der Serie können sich freuen: Eine zweite Staffel wurde bereits angekündigt, die diesmal vor Kinderaugen besser geschützt werden sollte.



Photo dba-infocom GmbH

**ANNE-GAËLLE YANO-MIFA,
22, ARS-SUR-MOSELLE**

La COP26, 26ème édition de la « Conférence des Parties » sur les changements climatiques, s'est tenue pendant deux semaines à Glasgow en Ecosse. Elle a réuni les plus grands chefs d'état dans le but de lutter contre la crise climatique, ceci du 31 octobre au 12 novembre 2021.

L'Allemagne, la France et le Luxembourg s'engagent à réduire leur production de pétrole, de gaz ainsi que sa consommation de charbon. Ils comptent stopper d'ici 2022 leurs financements des énergies fossiles à l'étranger. Cet argent sera réutilisé dans l'achat d'énergies renouvelables. Les pays promettent de canaliser la déforestation et ses effets d'ici 2030. 16,5 milliards d'euros seront déployés pour la restauration des forêts.

Une polémique a éclaté entre les états les plus riches au sujet d'une aide financière envers les pays les moins développés. La COP26 promettait de verser une bourse annuelle qui n'est toujours pas appliquée.

L'activiste Greta Thunberg a qualifié le sommet de « célébration du business as usual » et de « Greenwashing ». La jeune militante le qualifie d'échec, les dirigeants ne prennent pas en compte l'avenir, fait-elle sous-entendre lors de son allocution au début de la conférence du changement climatique.



Foto: Netflix

**MAREIKE SCHWAB, 25,
TRIER**

Blutige Messer, Mysterien, Serienmörder, dunkle Straßen ... wer fühlt sich da nicht an Sherlock Holmes oder Artemis Fowl erinnert?

Anfang Dezember 2021 erschien auf Netflix die neue französische Kriminalserie „Lupin“, die sich an den Abenteuerromanen mit Arsène Lupin vom französischen Schriftsteller Maurice Leblanc orientiert.

Die brandneue Filmadaption Lupin erzählt die Geschichte von Assane Diop, gespielt von Omar Sy. Assane und sein Vater Abakar Diop kommen als Einwanderer aus dem Senegal nach Paris. Abakar sucht Arbeit und findet sie als Chauffeur bei der Familie Pellegrini, einer sehr wohlhabenden Familie. Im Laufe der Zeit verschwindet eine kostbare Halskette und der Vater Assanes wird von Hubert Pellegrini, seinem Arbeitgeber, des Diebstahls beschuldigt.

Abakar kommt ins Gefängnis, erhängt sich und lässt seinen Sohn Assane als Waise zurück. 25 Jahre später taucht die Halskette auf mysteriöse Weise bei einer Auktion wieder auf. Ratet mal, wem dieser wertvolle Gegenstand gehört? Keinem Geringeren als Hubert Pellegrini! Da stimmt definitiv etwas nicht. Das denkt auch Assane. Als Arsène Lupin verkleidet, beginnt er, den Fall zu lösen ...

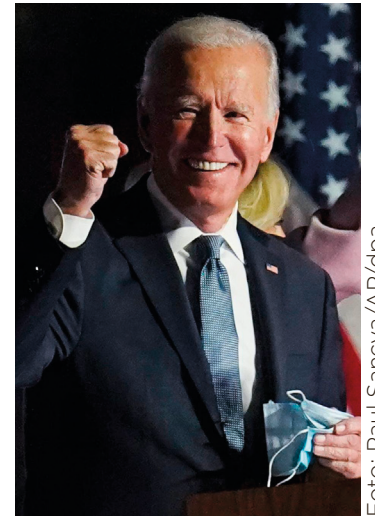


Foto: Paul Sancya/AP/dpa

**JUSTUS ARWEILER, 22,
WALLERFANGEN**

Schon bevor Joe Biden am 20. Januar als 46. Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt wurde, sorgte seine Präsidentschaft für das wohl erste geschichtssträchtige Ereignis des Jahres: Am 6. Januar 2021 wurde das US-Kapitol von Anhänger*innen des abgewählten Donald Trump gestürmt, um die Bestätigung des Wahlergebnisses zu verhindern. Es gab fünf Tote.

Zwar konnte Joe Biden nach seiner Vereidigung schnell Erfolge wie die sehr erfolgreiche Impfkampagne gegen Corona und die Verabschiedung des mit einem Volumen von 1,2 Billionen US-Dollar größten Infrastrukturpaketes seit den 1950er-Jahren aufweisen, gleichzeitig sinken die Zustimmungswerte von Joe Biden seit Beginn seiner Präsidentschaft stetig – zurzeit sind nur 41 % der Amerikaner*innen mit ihrem Präsidenten zufrieden.

Als herber Rückschlag wurde vor allem der chaotisch wirkende Abzug aus Afghanistan Ende August angesehen, an dessen Ende die Taliban zurück an die Macht gelangten. Auch innenpolitisch gerät Joe Biden immer mehr unter Druck – Abweichler*innen aus den eigenen Reihen müssen aufwendig zu Kompromissen bewegt werden, damit Biden im Senat mit einer Sitzverteilung von 50:50 politische Projekte durchsetzen kann.

– ein Jahr, 365 Deeg et des moments inoubliables

► Social Media Down ◀ – ► Olympia ◀ – ► 20 ans Harry Potter ◀ – ► Bundestagswahlen ◀



Foto: pixabay



Foto: AFP Photo



Photo: Warner Bros.



Foto: dpa

**CELINE WAGNER, 21,
OTTWEILER**

Am Montag, den 4. Oktober dieses Jahres, gab es weltweit für Milliarden Nutzer*innen keinen Zugriff mehr auf die beliebte Social-Media-Seite Facebook sowie die ebenfalls zum Konzern gehörenden Plattformen WhatsApp und Instagram.

In Deutschland startete der Ausfall gegen 18 Uhr am Abend und es dauerte etwa sechs Stunden, bis das internationale Problem behoben war.

Doch was legte unsere gängigsten Kommunikationsmittel lahm und trieb die Anzahl an Anrufen und verschickten SMS so sehr in die Höhe, wie schon lange nicht mehr?

Facebook sprach von einer „fehlerhaften Konfigurationsänderung“, was vereinfacht bedeutet, dass die Verknüpfung der Dienste mit dem Internet nicht funktionierte. Viele Nutzer*innen nahmen eine Cyberattacke an, die jedoch recht schnell von zwei IT-Expert*innen des Unternehmens als unwahrscheinlich erklärt wurde. Denn in diesem Fall wären nicht alle drei Dienste gleichzeitig ausgefallen, da die jeweiligen Sicherheitssysteme zu unterschiedlich seien.

Benutzerdaten seien zu keiner Zeit gefährdet gewesen. Mark Zuckerberg entschuldigte sich anschließend für den Ausfall – natürlich via Facebook-Post.

**FRANZISKA BRACHMANN,
23, SAARBRÜCKEN**

Die 32. Olympischen Spiele in Tokio wurden wegen der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben und waren doch von ihr geprägt, so etwa durch Krankheitsfälle unter den Sportler*innen und leere Tribünen während der Wettkämpfe. Neben Medaillen und Rekorden sorgten jedoch vor allem sportpolitische Themen für Schlagzeilen.

Als die Kugelstoßerin Raven Saunders bei der Siegerehrung die Arme über dem Kopf kreuzte, machte sie mit dieser unerlaubten Protestgeste auf Rassismus aufmerksam. Ein Thema, das bei den Spielen durch die rassistische Äußerung des deutschen Radtrainers gegenüber zweier afrikanischer Radfahrer mehr als präsent war.

Die deutschen Turnerinnen hingegen setzen ein Zeichen gegen Sexismus, als sie in langen Turnanzügen antraten. Das größte sportpolitische Drama ereignete sich aber am Flughafen von Tokio: Nachdem sie Kritik an ihrem Trainer geäußert hatte, sollte die Sportlerin Kristina Timanowskaja unter Zwang in ihre Heimat Belarus zurückgebracht werden, konnte sich jedoch in die Hände der japanischen Polizei retten und erhielt Asyl in Polen. Bei all diesen Vorfällen ließ sich die aufkommende Kritik am Internationalen Olympischen Komitee kaum verheimlichen.

**ANNE-GAËLLE YANO-MIFA,
22, ARS-SUR-MOSELLE**

Le 5 décembre 2001 sortait le tout premier volet d’une longue saga, « Harry Potter à l’école des sorciers », première adaptation cinématographique des livres écrits par l’auteure britannique Joanne K. Rowling.

Pour fêter les 20 ans de cette première, le service de divertissement développé par WarnerMedia « HBO Max » a décidé de réunir les acteurs et actrices, dont le principal trio Daniel Radcliffe, Emma Watson et Rupert Grint, ainsi que le réalisateur Chris Columbus, pour une émission spéciale dans laquelle les artistes reviendront sur les huit films. L’émission intitulée « Retour à Poudlard » sera diffusée aux États-Unis le 1er janvier mais nous n’avons pas d’autres dates pour les autres pays.

Lors d’une interview, le président de la Warner Bros a déclaré : « Cette rétrospective est un hommage à toutes celles et tous ceux dont la vie a été touchée par ce phénomène culturel, qu’il s’agisse des acteurs ou de l’équipe qui ont mis tout leur cœur et toute leur âme dans cette franchise cinématographique extraordinaire ou des fans passionnés qui continuent de faire vivre l’esprit du monde des sorciers vingt ans plus tard. »

En tout cas, on sait que les moldus sont très impatient.e.s de ce long métrage !

**SIMONE BIERINGER, 20,
NEUNKIRCHEN**

Am 26. September 2021 durften die Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik an die Wahlurnen treten. Mit einer Wahlbeteiligung von 76,6%, darunter 47,3% Briefwahl, bestätigt die Bundestagswahl die sich andeutenden Trends eines Wandels in der politischen Teilhabe und Parteienkultur.

Nach 16 Jahren Regierungsbeteiligung geht die CDU mit 24,1% aus der Wahl als neue Oppositionspartei hervor. Die SPD feiert mit ihrem Spitzenkandidaten Olaf Scholz mit einem Ergebnis von 25,7% die dennoch knapp gewonnene Wahl. Am Anfang des Jahres aufgrund der Umfragewerte noch für unmöglich gehalten, stellt die SPD nun in einer „Ampel-Koalition“ mit Grünen (14,8%) und FDP (11,5%) die neue Regierung. Die Stärke der einst „kleineren“ Parteien ermöglicht einen Kurswechsel in der politischen Landschaft Deutschlands. Ebenfalls im Bundestag vertreten sind die beiden Oppositionsparteien die AfD (10,3%) und die Linke (4,9%), die nur knapp durch drei Direktmandate in den Bundestag einziehen konnte. Am Wahltag selbst sorgte die Stimmabgabe des Spitzenkandidaten Armin Laschet der CDU für einen Skandal, da er durch die Sichtbarkeit seiner Stimme das Gebot des Wahlheimnisses verletzte.

TRIBUNE

La nature, une question d'écologie

LUCIE CRAUSER, LUCIE JACOB & FLAVIE FLAMANT, LYCÉE JEAN-VICTOR PONCELET, SAINT-AVOLD

Les inondations et catastrophes naturelles qui se multiplient dans nos régions voisines et de manière mondiale également, nous font nous engager en tant que lycéennes à écrire cet article. Appartenant à la génération

« Fridays for Future », nous sommes beaucoup plus conscientes du changement climatique que les générations précédentes et c'est un sujet qui nous tient vraiment à cœur, parce qu'il concerne notre avenir à tous.

La tempête à Saint-Avold

Le lundi 23 août 2021, Saint-Avold, « ...je me trouvais chez moi quand la pluie a commencé à tomber violemment contre mes volets. Je trouvais cela bizarre, je n'aime pas les averses d'été, elles sont toujours plus violentes que celles d'hiver. Mais sans plus y prêter d'attention, j'ai continué à vaquer à mes occupations. C'était en fin d'après-midi, il faisait donc encore très chaud et beaucoup de fenêtres étaient ouvertes chez moi.

C'est à ce moment que la tempête a débuté, la pluie mélangée aux éclairs entraînait par les fenê-

tres et mon garage. Ma mère, qui était partie faire des courses au supermarché près d'ici, a eu beaucoup de mal à rentrer, elle expliquait que de nombreux arbres tombés à cause de la tempête bloquaient la route, et l'eau montait sur celle-ci, bloquant les automobiles.

Le lendemain, sur les réseaux sociaux, Snapchat, Instagram et Twitter, il y avait beaucoup de photos de bâtiments, chaussées, trottoirs et habitations détruites. Dans mon lycée, un des principaux gros, grands et vieux arbres de l'école est tombé, il a été abattu, du moins ses vestiges, et la souche de l'arbre a été taillée en forme de siège pour garder un souvenir en mémoire de cet arbre aux élèves.

Certaines de mes amies ont eu beaucoup d'eau dans leur maison ou garage qui a fait beaucoup de dégâts. Le toit de l'abri de jardin de mes voisins s'est fait entièrement arracher par la violence de la pluie.

C'est vrai que je pense que c'est l'une des premières fois où une tempête d'une telle violence et causant de tel dégâts a eu lieu dans notre région, les catastrophes naturelles n'ont jamais lieu ici normalement. J'ai eu assez peur cette soirée là mais j'étais à la fois aussi intéressée et curieuse, c'était impressionnant ... »

Naturkatastrophen in unserer Region

Leider beschränken sich die lokalen Naturkatastrophen nicht nur auf den Sturm, der die Stadt St. Avold im August 2021 heimsuchte, denn Überschwemmungen und Stürme haben in letzter Zeit in der Moselregion und in Grenzregionen wie Deutschland, Luxemburg und Belgien generell zugenommen.

Am 14. und 15. Juli kamen bei Überschwemmungen, die durch starke Regenfälle in Deutschland und Belgien verursacht wurden, rund 200 Menschen ums Leben. Diese Ereignisse machen uns bewusst, dass die Gefahr ausgehend von den Folgen des Klimawandels nie völlig unter Kontrolle ist. In Deutschland, in der Nähe von Köln, wurden Häuser weggespült, andere stürzten ein, und die Zahl der Vermissten ist enorm. In Belgien standen die Regionen Wallonien und Lüttich nach den Regenfällen vollständig unter Wasser und Schlamm aus der Maas. Die Haushalte waren ungefähr eine Woche ohne Strom.

Auch Luxemburg war von diesen Ereignissen betroffen, wenn auch in geringerem Ausmaß. In der Region Heinerscheid zum Beispiel gab es am 23. Juni einen Tornado, der über den Norden Luxemburgs hinwegfegte und einen Bauernhof fast zerstörte und mit beeindruckenden Schäden hinter sich gelassen hat.

Réactions des habitant.e.s

Les riverain.e.s de la ville de Saint-Avold, dans la résidence en face de la mairie, de la rue Lemire et de la route de Porcellette ont été fortement touchés par la tempête.

La mère d'une de nos amies a vécu le tout de son immeuble dans la rue Gueyemer. Les dégâts du lendemain l'ont terrorisée et bouleversée de par leur ampleur. Elle s'inquiétait pour ses proches, notamment sa mère. Elle témoigne : « Au troisième étage, une dame a son canapé qui flotte dans le salon. Le toit s'est envolé samedi sur toute une partie de l'immeuble, la pluie s'accumule d'appartement en appartement. »

Un restaurateur apeuré témoigne : « C'est hallucinant, je n'ai jamais vu ça, je suis pourtant là depuis 13 ans ! L'eau a envahi le restaurant et il a fallu tout nettoyer ».

Pauline, habitante de Folschviller, témoigne : « Ça commencé à dans les environs de 22h, au départ on l'entendait de loin, et d'un coup c'est tombé, le vent s'est levé, c'est tombé comme une rafale avec de petites pluies de grêle. Les arbres sont tombés sur Saint-Avold et moi j'ai eu une inondation dans ma cuisine, la pluie tapait contre la fenêtre ce qui l'a fait entrer dans la pièce, les joints n'étaient pas étanches, ça coulait comme une rivière, il y avait une flaque d'eau et 15 cm d'eau dans la cave. Mes chats étaient traumatisés autant que moi. »



Photos: Thierry Sanchis/ Le Républicain Lorrain

Et si des innovations
pouvaient sauver notre
belle planète ?

On peut clairement voir l'impact qu'a le réchauffement climatique sur la biodiversité, le climat et l'environnement. Les activités humaines provoquent des rejets massifs de CO₂, polluant l'atmosphère et provoquant l'effet de serre. Il ne faut pas perdre espoir pour autant ! On peut par exemple adopter certains gestes de la vie quotidienne plus écologiques, notamment en triant ses déchets, en consommant de manière plus raisonnée ou encore en utilisant des énergies renouvelables.

Des innovations écologiques, créées par des entreprises plus ou moins grandes et puissantes, peuvent intervenir afin de penser à des projets de développement durable et de trouver des solutions environnementales envers notre planète. En 2021, plusieurs innovations écologiques sont apparues. Une de ces innovations concerne le plastique dont la surproduction est très mauvaise pour la planète.

On peut effectivement retrouver du plastique dans tous types d'objets. Cette matière, non biodégradable bien sûr, est un réel danger pour tout l'écosystème de la Terre. Les animaux sont les premiers à souffrir du rejet du plastique dans la nature, en grande partie des bouteilles ou des sacs. Une entreprise se nommant



Foto: Carbon Engineering / dpa

Greenhope, située à Agno en Suisse, a mis au point le projet « Ecoplas ». Ne pouvant pas supprimer les sacs plastiques, vu leur utilité, ils ont décidé de les remplacer par des sacs plastiques dégradables, faits de manioc, une ressource naturelle cultivée en Indonésie. Ces sacs disparaissant en deux à cinq ans. La grande enseigne Carrefour s'en est même déjà procuré.

Un deuxième problème se pose alors : la pollution de l'air. En effet, c'est un gros problème pour la planète, car elle augmente considérablement l'effet de serre. L'air est de plus en plus pollué à cause des activités humaines tels que l'industrie, l'agriculture ou encore les transports. Des

solutions contre ce problème ont été trouvées, notamment par une société d'énergie propre en Colombie-Britannique, se nommant Carbon Engineering.

Cette société lutte contre le changement climatique, en mettant au point un ventilateur géant, qui aspire le dioxyde de carbone présent dans l'air afin de l'éliminer de l'atmosphère. Le carbone capturé est alors recyclé en carburants synthétiques, pouvant prendre la forme d'un liquide ou d'un gaz, qui sont le fruit d'une réaction chimique complexe qui s'effectue de façon naturelle, et remplace donc l'essence, dérivée du pétrole. Le CO₂ dans l'air ne posait pas problèmes avant les activités humaines intensives. En

effet, les arbres se chargeaient d'absorber le CO₂ présent dans l'air, mais avec la déforestation, la biodiversité sur Terre est grandement menacée (animaux en voie de disparitions, plantes, etc.).

Le fait qu'il y ait de moins en moins d'arbres, complique donc le recyclage du CO₂ par ceux-ci, et cette pratique a des besoins en matériel et en machines très polluantes. Afin de limiter au mieux la consommation de bois, le projet Coco Pallet recycle les coques de noix de cocos inutilisées. Cette méthode permet d'utiliser un produit 100 % naturel, transformé en palettes de transport écologiques, qui est moins coûteux et qui permet ainsi de sauver environ 200 millions d'arbres par an.

Anzeige

Annonce

Collection LES ESSENTIELS

L'exemplaire
12€90

NOUVEAU FORMAT : 14,8 X 22,8 CM

6 GUIDES indispensables au quotidien

BON DE COMMANDE

à retourner accompagné de votre règlement à :
■ La Boutique - Rue Théophraste-Renaudot - 54185 HEILLECOURT cedex

QUANTITÉ	
☐ Mieux effectuer mes démarches sur Internet	12€90
☐ Mieux naviguer sur internet	12€90
☐ Mieux utiliser mon ordinateur et mon smartphone...	12€90
☐ Mieux préserver ma vitalité	12€90
☐ Mieux vivre avec mon arthrose.....	12€90
☐ Mieux comprendre et préserver ma mémoire.....	12€90

PRIX TOTAL de votre commande

> Je joins mon règlement par chèque bancaire à l'ordre de LA BOUTIQUE

+ 2 € de frais de port par ouvrage

€

ou commandez en ligne sur boutique.estrepublicain.fr

L'EST
RÉPUBLICAIN

RL
LE RÉPUBLICAIN

Vosges
matin

Die ewige Gras-Debatte

Sarrebruck, nouvelle destination pour les consommateurs de cannabis du Grand Est ?



In Deutschland legal Cannabis rauchen: So lautet das Versprechen der neuen deutschen Regierung, die am 8. Dezember ins Amt eingeführt wurde. Die Maßnahme spaltet die Gemüter auf der anderen Seite des Rheins, freut jedoch die Cannabiskonsumenten der Grenzgebiete, die nun von ihrer geografischen Lage profitieren wollen.

EMILE KEMMEL, 24, METZ

La mesure ne figurait pas dans le programme du nouveau chancelier Olaf Scholz. Pourtant, c'est bien lui qui pourrait rendre la vente de cannabis légale en Allemagne, à en croire l'accord de coalition signé fin novembre entre les sociaux-démocrates, les Verts et les libéraux. Sur les réseaux sociaux, Olaf Scholz est déjà représenté en rastaman et surnommé le « Kiffer-Kanzler », le chancelier camé.

En 2017, le parlement allemand avait déjà autorisé l'usage du cannabis à des fins thérapeutiques et pourrait donc faire un pas de plus avec la légalisation.

Un nouveau marché prometteur

« C'est une bonne chose », se félicite Jürgen Neumeyer, porte-parole de l'association professionnelle de l'industrie du cannabis

(BvCW) en Allemagne. « Mais pour le moment, il ne s'agit que d'une intention politique et nous n'en savons pas plus que ce qui se trouve dans l'accord de coalition », prévient-il.

L'association souhaite désormais la création d'une commission sur le cannabis : « Nous avons déjà créé un groupe de travail interne réunissant des experts mais aussi des acteurs du marché », explique-t-il. « Nous devons éviter de faire les mêmes erreurs que d'autres pays ». Un processus qui risque de prendre du temps puisqu'il estime que la légalisation ne verra pas le jour avant deux ans minimum.

« Amsterdam 2.0 »

L'herbe est toujours plus verte dans le pré du voisin. Et les consommateurs de cannabis mosellans l'ont bien compris : « J'ai vu passer la nouvelle sur Snapchat », explique Hugo*, 24 ans, qui habite à Freyming-Merlebach, côté français, et qui n'a que quelques kilomètres seulement à faire pour se rendre à Sarrebruck. « J'ai déjà l'habitude de me rendre en Allemagne pour acheter des cigarettes ou de l'alcool parce que c'est moins cher. Donc oui, si ça devient légal là-haut, j'irai aussi pour acheter du cannabis », avoue-t-il. Au contraire, Léo*, étudiant à Strasbourg, se montre plus mitigé : « Je pense que je ne pren-

drais pas le risque de passer la frontière avec de la drogue. Je préfère continuer d'aller chez mon dealer en France », explique-t-il, bien qu'il voit également des points positifs : « Forcément, si la filière en Allemagne est légale, la qualité sera meilleure et il n'y aura pas la même insécurité que lorsqu'on va chez un dealer ».

La légalisation du cannabis risque donc d'attirer une nouvelle sorte de tourisme en Allemagne, en particulier dans les Länder frontaliers comme la Sarre. Ludovic Mendès, député de Moselle, en est persuadé : « C'est déjà une destination touristique pour la consommation de prostitution, donc ça le sera demain en Sarre comme ça l'est aujourd'hui pour Amsterdam ». Une perspective que Timo Mildau, député de la CDU au Landtag de Sarre chargé de la politique de drogue, voit d'un mauvais œil : « Il n'est pas souhaitable que Sarrebruck devienne un Amsterdam 2.0 ».

Pour éviter une telle situation, l'élu de 29 ans, bien qu'opposé à une légalisation, souhaiterait qu'en cas de légalisation, l'achat de cannabis ne soit possible uniquement aux citoyens ou résidents allemands. C'est également l'hypothèse que formule Jürgen Neumeyer : « Je suppose qu'il faudra attendre le moment où le cannabis sera dépénalisé dans d'autres pays européens ».

Un pas vers la légalisation en France

Dans la Grande région, le Luxembourg souhaite également autoriser la consommation et la culture de marijuana dans la sphère privée d'ici 2022. Le grand-duché pourrait ainsi devenir le pays le plus permissif d'Europe en la matière. La consommation en public et le commerce devraient cependant rester interdits.

En France, la légalisation n'est pas encore à l'ordre du jour pour le moment : « Je suis triste qu'on regarde encore une fois les autres faire », déplore Ludovic Mendès, auteur d'un rapport parlementaire en faveur d'une légalisation du cannabis. « On a déjà un problème avec le CBD (molécule du chanvre sans effet stupéfiant, N.D.L.R.), alors on n'est pas encore dans la voie d'une légalisation du cannabis ».

Mais cela pourrait changer avec dans les débats de la prochaine élection présidentielle, puisque plusieurs candidats à la présidentielle se sont prononcés en faveur d'une légalisation comme Yannick Jadot (EELV) ou Jean-Luc Mélenchon (FI) à gauche, mais également Eric Zemmour, qui s'est dit favorable à une « légalisation ordonnée » face au constat de l'inefficacité de la répression.

(*) Les prénoms ont été modifiés

Au revoir, chère Angela !

Ein Abschied der Extraklasse

Le départ d'Angela Merkel de son poste de chancellerie ne marque non seulement la fin d'une ère politique en Allemagne, mais également un changement dans les relations franco-allemandes existantes. Après avoir travaillé avec quatre présidents français, le dernier d'entre eux, Emmanuel Macron, a organisé une cérémonie d'adieu festive à la chancellerie allemande.

FRANZISKA BRACHMANN,
23, SAARBRÜCKEN

Ort des Adieus zwischen Angela Merkel und Emmanuel Macron war am 3. November das beschauliche Städtchen Beaune im Burgund, welches aufgrund seiner historischen Gebäude und der traditionellen Weinbaukultur kaum besser die französische Lebensart verkörpern könnte. Gemeinsam mit ihren Ehepartnern wurden die scheidende deutsche Bundeskanzlerin und der französische Präsident unter lauten Jubelrufen freudig von hunderten Schaulustigen empfangen.

Französischen Medien zufolge ertönten nicht nur „Vive Mutti“ Rufe von den Zuschauer*innen, aus einem Haus erklang zudem die Europahymne, die verdeutlicht, wie eng die deutsch-französischen Beziehungen mit der Europäischen Union verflochten sind. Neben einem Weinladen und einer Buchhandlung sahen sich Macron und Merkel auch das im 15. Jahrhundert gegründete, ehemalige Hospice de Beaune an – ein Symbol französischer Tradition.

Der Rundgang durch den „Saal der Arme“, in welchem früher die Kranken gepflegt wurden, scheint ein passendes Bild zum Abschluss der Zusammenarbeit zwischen den beiden Politikern, welche gerade während der letzten zwei Jahre aufgrund der Corona-Pandemie mehrfach auf die Probe gestellt wurde, daran aber auch gewachsen ist.

Der letzte Programmpunkt von Merkels Verabschiedung in Frankreich fand schließlich an einem symbolträchtigen Ort für die deutsch-französischen Beziehungen statt, im Château du Clos de

Vougeot. Hier kamen bereits 1993 der damalige französische Präsident François Mitterrand und der deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl zu einem deutsch-französischen Gipfel zusammen, um über den Jugoslawienkrieg und die Zukunft Europas zu beraten.

Au revoir à la française

Heute stehen zwar andere Themen auf der politischen Agenda, doch wird das Château gleich zum zweiten Mal Zeuge eines symbolträchtigen Treffens. Im Anschluss an ein Klavierkonzert, bei welchem der französische Präsident Stücke von Brahms für Merkel, eine Liebhaberin der klassischen Musik, spielen ließ, kostete die Kanzlerin die französische Küche und den Wein der Region.

Wie einige ihrer Vorgänger erhielt auch sie die höchste Auszeichnung der Französischen Republik, das Große Kreuz der Ehrenlegion. Dieses Zeichen der Verbundenheit wurde an jenem Abend noch einmal verstärkt, als Merkel und Macron in die Ritterschaft der Weinverkoster des Château du Clos de Vougeot aufgenommen wurden. In seiner anschließenden kurzen Ansprache zeigte sich Macron vor allem voller Anerkennung und Dankbarkeit gegenüber seiner scheidenden deutschen Partnerin, gab sich selbstkritisch und äußerte noch einmal Frankreichs Wertschätzung für Angela Merkel: „Frankreich hat Dich kennen und schätzen gelernt.“

An diesem Abend überreichte Macron der deutschen Kanzlerin einige persönliche Geschenke, mit am symbolischsten waren hierbei

wohl die original Reiseunterlagen Merkels von 1990, als sie als stellvertretende Sprecherin Lothar de Mazière nach Paris begleitete und dort erstmals auf den damaligen Präsidenten François Mitterrand traf. Merkel wirkte sichtlich gerührt über dieses Geschenk und resümierte: „Egal mit welchem Präsidenten ich zusammengearbeitet habe, das Schöne war immer, dass wir das gleiche Wertegerüst haben, aber die ersten Ideen meist unterschiedlich waren.“ Während ihrer 16-jährigen Kanzlerschaft arbeitete die gelernte Physikerin mit vier französischen Präsidenten zusammen und stieß dabei nicht selten auf Meinungsverschiedenheiten oder unterschiedliche Mentalitäten.

Merkel und die Präsidenten

So begrüßte der französische Präsident Jacques Chirac (1995-2005) sie mit einem für die deutsche Verhältnisse eher ungewohnten Handkuss und nahm Merkel – zumindest zu Beginn der Zusammenarbeit – aufgrund mangelnder Erfahrung auf dem internationalen Gebiet kaum ernst. Mit dem eher geltungsbedürftigen Nicolas Sarkozy (2007-2012) sah sich Merkel mit der Finanzkrise im Euroraum konfrontiert und das deutsch-französische Tandem musste lernen, miteinander auszukommen.

Als 2012 der Sozialist François Hollande (2012-2017) zum Präsidenten der Französischen Republik gewählt wurde, begrüßte Merkel seine Wahl sehr. Zugleich lagen die großen Erwartungen der gesamten EU auf den Schultern

des Franzosen, denen er wenig gerecht werden konnte. Dennoch basierte die Zusammenarbeit der beiden Staatsoberhäupter auf gegenseitiger Anerkennung, Hollande bewunderte Merkels Entschlossenheit in der Flüchtlingskrise, während sie ihm nach den Pariser Attentaten 2015 zur Seite stand.

2017 folgte schließlich der letzte Präsident, mit dem Merkel während ihrer Kanzlerschaft zusammenarbeiten sollte. Noch nicht einmal 40 Jahre alt und hochmotiviert, empfand Emmanuel Macron die deutsche Bundeskanzlerin anfangs wohl als große Bremserin. So musste er doch mit Ernüchterung feststellen, dass sein Wunsch nach Reform wenig kompatibel mit der abwartenden, eher vorsichtigen Politik der Kanzlerin war.

Als Reaktion auf die flammende Sorbonne-Rede über die Zukunft Europas zu Beginn seiner Präsidentschaft erhielt Macron vom deutschen Kanzleramt bloß Schweigen, denn die dortigen Koalitionsverhandlungen zogen sich deutlich in die Länge. Dennoch haben Macron und Merkel die deutsch-französische, aber auch die europäische Zusammenarbeit wie kein anderes Tandem geprägt und voran gebracht. Als symbolischer Akt dieser Kooperation kann die Unterzeichnung des Vertrags von Aachen 2019 gesehen werden.

Die Coronapandemie hat auch die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich stark geprägt, ebenso das Verhältnis zwischen Merkel und Macron. Insbesondere indem die beiden den 750 Milliarden Euro schweren Rettungsfonds auf den Weg brachten, durch den die EU erstmals gemeinsam Schulden macht, kamen sich die beiden Staatsoberhäupter noch einmal näher.

Aktuell erwartet man sich im Élysée-Palast nach 16 Jahren Zusammenarbeit vom Nachfolger Merkels, Olaf Scholz, eine größere Aufgeschlossenheit gegenüber französischen Ideen als noch unter der Kanzlerin. Wie es um die deutsch-französische Freundschaft unter der neuen Ampelkoalition bestellt ist, wird sich zeigen – ein Umschwung ist garantiert.



Foto: dpa

Afghanistan : les raisons d'un exil

ELÉANNA BREWAYS-MULLER, LILI-ROSE DEMELAS & LÉNA EULER, LYCÉE JEAN DE PANGE, SARREGUEMINES

L'Afghanistan connaît actuellement une période critique. En effet, le 15 août 2021 marque le retour des talibans, des fondamentalistes islamistes, et ainsi la résurgence d'un calvaire enduré 20 ans auparavant et qui débouche sur un exil massif de sa population.

« En ce moment, les talibans capturent chaque jour de nouveaux territoires et encore plus d'armes. Mais au milieu se trouve une population impuissante », dit un journaliste de la BBC (British Broadcasting Corporation). Le 13 août 2021, des membres de la BBC se sont rendus dans la ville talibane de Balkh et ont parlé aux insurgés qui s'emparent d'une partie de plus en plus importante du pays. Au cours des derniers mois, les militants de la ligne dure se sont installés dans de vastes zones rurales, de multiples postes frontières et plusieurs villes afghanes. Actuellement, la prise de pouvoir des talibans encouragée par le retrait progressif et effectif fin août 2021 des troupes américaines, entraîne une situation démesurée telle que l'exil de la population afghane.

HISTORISCHER HINTERGRUND

Die Macht der Taliban

Die Herrschaft der Taliban in Afghanistan begann im Jahr 1996. 2001 wurden sie von den US-geführten Streitkräften aus ihrer Machtposition verdrängt. Doch nach der schnellen Offensive, die vor kurzem stattgefunden hat, gewann die Gruppe die Kontrolle über das Land zurück. Die Hauptstadt Kabul war die letzte große Stadt, die im Rahmen Offensive fiel.

Das Taliban-Regime

Die Taliban, oder „Studenten“ in der Sprache der Paschtunen, sind Religionsschüler, die Anfang der 1990er Jahre im Norden Pakistans nach dem Rückzug der sowjetischen Truppen aus Afghanistan entstanden sind. Es wird vermutet, dass die Bewegung, die überwiegend aus Paschtunen (größte ethnische Gruppe in Afghanistan) besteht, zuerst auf religiösen Seminaren entstanden ist, die zumeist von Saudi-Arabien finanziert wurden und eine strenge Form des sunnitischen (Sunnismus: religiöser Hauptstrom des Islam) Islams vertraten.

Seit vielen Jahren führen die Taliban einen Aufstand gegen die afghanische Macht. Nach Angaben der Amerikaner wird die Zahl der Kämpfer und Unterstützer in dem 37 Millionen Einwohner*innen zählenden Land auf 200.000 geschätzt.

Afghanistan befindet sich nunmehr im zwanzigsten Jahr seines Konflikts. Dieser fordert immer wieder zahlreiche zivile Opfer. Die Taliban und andere bewaffnete Gruppen nehmen unter Verletzung des humanitären Völkerrechts vorsätzlich Zivilpersonen oder zivile Objekte ins Visier. Unter anderem wurden eine Entbindungsstation und mehrere Bildungseinrichtungen angegriffen. Frauen und Mädchen sind weiterhin Gewalt, Belästigungen und Einschüchterungen ausgesetzt und auch die Gewalt gegen Kinder dauert an. Die menschliche Bilanz dieser Strategie ist bereits äußerst besorgniserregend und die politische Botschaft zutiefst alarmierend.

Ihre anfängliche Popularität verdanken die Taliban vor allem ihren Erfolgen bei der Bekämpfung der Korruption, der Eindämmung der Gesetzlosigkeit und der Verbesserung der Sicherheit auf den Straßen und in den von ihnen kontrollierten Gebieten, damit der Handel florieren konnte. Ihr Versprechen war es, in den paschtunischen Gebieten an der Grenze zwi-



schen Pakistan und Afghanistan Frieden und Sicherheit wiederherzustellen und ihre eigene strenge Version der Scharia, also des islamischen Rechts, durchzusetzen, sobald sie an die Macht kommen würden.

Die Taliban haben auch Strafen eingeführt oder unterstützt, die ihrer strengen Auslegung der Scharia entsprechen, wie die öffentliche Hinrichtung von verurteilten Mörder*innen und Ehebrecher*innen und die Amputation von Personen, die des Diebstahls überführt wurden.

Zensur und Unterdrückung

Ihre Prioritäten für das Jahr 2021 sind die Wiedererrichtung eines islamischen Emirats, die Einschränkung der Meinungsfreiheit, die Einschränkung des Zugangs zur Bildung für Frauen und die Verpflichtung für diese, im Freien die Burka zu tragen. Die Taliban haben auch Fernsehen, Musik und Kino verboten und lehnen den Schulbesuch für Mädchen ab 10 Jahren ab. Sie wurden von der internationalen Öffentlichkeit verschiedener Menschenrechtsverletzungen und kultureller Missstände beschuldigt.

Nachdem die Taliban die zwei Jahrzehnte dauernde Besetzung Afghanistans durch die Super-

macht USA überlebt hatten, begannen sie, große Teile des Landes zu erobern, bevor sie nach dem Abzug der US-Streitkräfte erneut die Regierung in Kabul stürzten. Sie durchquerten Afghanistan in nur zehn Tagen und nahmen am 6. August ihre erste Provinzhauptstadt ein. Am 15. August standen sie vor den Toren von Kabul. Ihr rascher Vormarsch veranlasste Zehntausende von Menschen zur Flucht, von denen viele in der afghanischen Hauptstadt ankamen, während andere in die Nachbarländer flüchteten. Die amerikanischen und französischen Evakuierungsoperationen stellten eine der größten Luftbrücken der Geschichte dar.

Auslöser für dieses Not-Exil war die Übernahme des Landes und symbolisch der Hauptstadt Kabul, die von den westlichen Staaten, darunter die Vereinigten Staaten, Frankreich und England, unter der Ägide (unter dem Schutz) der NATO-Truppen strategisch nicht vorhergesehen wurde. Diese Staaten, die Afghanistan besetzt hielten, hatten das Ziel, den Frieden zu erhalten. Die Amerikaner hatten bereits mit dem Abzug ihrer Truppen begonnen, was den sehr schnellen Vormarsch der Taliban in allen Provinzen Afghanistans bis hin nach Kabul begünstigte.

Photo: Kathy Gannon/AP/dpa

Die USA und Frankreich mussten intensive Verhandlungen führen, um ihren Truppen eine zusätzliche Frist bis Ende August für den endgültigen Abzug aus dem Land zu gewähren.

Eine bedrohte Bevölkerungsgruppe

Die Taliban wenden barbarische Methoden an. Sie verbreiten Angst und Schrecken, indem sie Dörfer plündern, Geschäfte schließen und Frauen und Mädchen zwingen, Kämpfer oder manchmal auch ältere Männer zu heiraten. Die Bevölkerung wird terrorisiert und lebt in ständiger Angst. Ein erster tödlicher Anschlag wurde Mitte August von Selbstmordattentätern der Dschihadistengruppe Islamischer Staat verübt, die in der Nähe des Flughafens von Kabul eine Gruppe von Afghanen angriffen. Dieses tragische Ereignis zeigt einmal mehr die Spannungen und die Unsicherheit im Lande und verstärkt die Angst vor allem beim weiblichen Teil der Bevölkerung.

Die Lage der Frauen und Mädchen in Afghanistan gibt weiterhin Anlass zur Sorge. Frauen spielen in dieser Gesellschaft eine untergeordnete Rolle, ganz zu schweigen von der Tatsache, dass afghanische Studentinnen jetzt die Abaya (Kleid) tragen müssen, um an privaten Universitäten zugelassen zu werden. Die Sorge um das Schicksal der Frauen und Mädchen in Afghanistan nach der Übernahme der Macht in Kabul durch die Taliban ist sehr groß und berechtigt. Die Taliban kündigten nämlich ebenfalls das Ende der Durchmischung an den Universitäten oder das Verbot der sportlichen Betätigung für Frauen an, die für die meisten von ihnen ein beträchtliches Emanzipationsinstrument war.

Die Situation hat alle internationalen Institutionen und Organisationen alarmiert. Malala Yousafzai, pakistanische Friedensnobelpreisträgerin 2014, sprach am 16. August 2021 gegenüber BBC von einer „dringenden humanitären Krise“ und ruft die Länder auf, die Grenzen für afghanische Flüchtlinge zu öffnen. Sie erklärte, sie habe den pakistanischen Premierminister kontaktiert und ihn gebeten, die afghanischen Flüchtlinge aufzunehmen und ihre Ausbildung zu gewährleisten.



Photo: Yui Mok/PA Wire/dpa

ten. Die ersten Opfer der strengen Anwendung des Korans sind jene Frauen, die einen Monat nach der Rückkehr der Taliban an die Macht hin- und hergerissen sind zwischen Wut, Angst und Verärgerung über die Schwächung ihrer in den letzten zwanzig Jahren erworbenen Rechte. „Es ist besonders entsetzlich und herzzerreißend, dass die hart erkämpften Rechte der afghanischen Mädchen und Frauen beschnitten, werden“, sagte UN-Generalsekretär Antonio Guterres zu den Journalisten am Sitz der Vereinten Nationen in New York am Freitag, den 13. August.

Ein Rückschritt für den Fortschritt

Die Situation der afghanischen Frauen ist in erster Linie durch das Klima der Unsicherheit und die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten der Zeit bestimmt. Seit 2001 und dem damaligen Scheitern der Taliban hat es erhebliche Fortschritte bei den Frauenrechten, insbesondere bei der Ausbildung von Mädchen, gegeben. Den letzten Zahlen zufolge konnten tatsächlich im Jahr 2018 83 % der Mädchen in die Grundschule gehen. Der Zugang zu Berufen in den Bereichen Justiz, Polizei und Fernsehen wurde Frauen auch ermöglicht.

Jedoch sind diese Fortschritte weder ausreichend noch zufriedenstellend. Die Ungleichheiten, unter denen sie in allen Bereichen des sozialen, wirtschaftlichen und politischen Lebens leiden, sind ein Hindernis für die

Transformation und Modernisierung der Gesellschaft und den Wiederaufbau Afghanistans. In offiziellen Statistiken zufolge machen Frauen 48 % der afghanischen Bevölkerung aus. Viele von ihnen haben ein schwieriges Leben und eine hohe Sterblichkeitsrate, ihre Gesundheit hat bei Entwicklungsprojekten des Landes keine Priorität.

Afghanische Frauen werden immer noch häuslicher Gewalt ausgesetzt, so schätzte die UNO 2015, dass 87,2 % der afghanischen Frauen Opfer physischer, sexueller oder psychischer Gewalt sind. Sie leiden in der Regel unter lebensbedrohlicher Armut in Bezug auf Hygiene und unzureichender Versorgung, Information und Bildung. Frauen und Mädchen haben wenig oder gar keine Freiheit (individuelle, sexuelle, Meinungs- und Ausdrucksfreiheit).

Obwohl die Taliban garantieren, dass sie „die Rechte der Frauen schützen“ wollen, befürchten

viele die Rückkehr einer radikalen Anwendung der Scharia. Das Land hat ein schweres Trauma durch die Machtergreifung der Taliban erlitten und erholt sich gerade von fast 30 Jahren Konflikt und Instabilität. Gerade deshalb ist es für afghanische Frauen nach wie vor sehr schwierig, eine Führungsposition einzunehmen, da die meisten von ihnen vom Bildungssystem ausgeschlossen sind. Aufgrund von finanziellen Zwängen, Unsicherheit, der Bedrohung durch Fundamentalisten und dem Widerstand des Patriarchats sind die Bildungsquoten nach wie vor niedrig. So sollen beispielsweise 71 % der afghanischen Bevölkerung von Analphabetismus betroffen sein, wobei die Quote bei Frauen bei 86 % liegt.

Die nötige Anti-Taliban Hilfe von außen

Außerdem werden sozial aktive Frauen zunehmend von fundamentalistischen Gruppen bedroht und sogar verfolgt. Sie haben keinen einfachen Zugang zur politischen Arena, sind aber in die Zivilgesellschaft und die Wirtschaft eingebunden, da sie immer sichtbarer werden und Präsenz in den unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen zeigen. Ihre Zukunftsaussichten sind düster, aber es gibt Möglichkeiten, den Afghaninnen zu helfen. Vereinigungen, die Frauen vor Ort unterstützen, etwa die Organisationen „Afghanistan Libre“, „Negar soutien aux femmes d'Afghanistan“ oder „Amitiés Mères Afghanes“ benötigen dringend Mittel, um handeln zu können. Es gibt demnach Hoffnung, denn weltweit organisieren Hilfsorganisationen Unterstützung zum Widerstand.

HINTERGRUND-INFO

Ende der Mission

„Freedom's Sentinel“ (OFS) ist eine am 1. Januar 2015 gegründete und von der NATO geführte Operation der US-Streitkräfte, die nach dem Ende der US-amerikanischen Operation „Enduring Freedom“ (OEF) ausgelöst wurde. Ziel von Freedom's Sentinel ist es, US-Streitkräfte im Land zu halten, um an einer Koalitionsmission zur Ausbildung, Beratung und Unterstützung der nationalen afghanischen Verteidigungs- und Sicherheitskräfte und zur Bekämpfung des islamistischen Terrorismus teilzunehmen. Die Operation Freedom's Sentinel endete jedoch am 30. August 2021 nach dem Abzug der letzten US-Truppen aus Afghanistan.

Bienvenue dans le « metaverse »

Von Facebook zu Meta: Nur ein Klick vom neuen Universum entfernt

Peu d'entreprises sont plus présentes dans le quotidien que Facebook Inc. avec ses plateformes de réseaux sociaux Instagram, WhatsApp et Facebook. Les services de l'entreprise font partie de la vie de milliards de personnes, rien qu'en Allemagne et en France, le nombre d'utilisateurs.trices actifs.ives s'élève à au moins 70 millions. L'annonce par le fondateur de la création d'un „metavers“ et le changement de nom du groupe de „Facebook“ en „Meta“ montrent que Facebook pourrait à l'avenir occuper une place encore plus importante dans la vie quotidienne.

JUSTUS ARWEILER, 22, WALLERFANGEN

Das griechische Wort „meta“ bedeutet „inmitten“ oder „zwischen“ und gibt einen ersten Hinweis darauf, was das Metaversum sein soll: Die digitale und die reale Welt sollen zunehmend verschmelzen, die Menschen sollen sich inmitten dieser Ebenen bewegen.

Durch die Kombination von Augmented-Reality (AR, virtuelle Elemente werden in der realen Welt eingebaut) und Virtual-Reality (VR, komplettes Eintauchen in virtuelle Umgebungen) soll „die Realität erweitert“ und der Alltag grundlegend revolutioniert werden. Arbeit, Einkaufen, Sport, Treffen mit Freund*innen oder Kulturveranstaltungen sollen in der Zukunft innerhalb des Metaversums stattfinden.

Vorteilhaft soll dabei zum Beispiel das Wegfallen von Fahr- oder Wartezeiten sein. Man ist zuhause, loggt sich ein und ist in der nächsten Sekunde auf einer Kunstausstellung in New York oder trifft Freund*innen in Berlin. Was nach Science-Fiction à la „Ready Player One“ klingt, soll also langfristig Realität werden. Meta forscht bereits an einem Handschuh, der virtuelle Objekte „fühlbar“ machen soll.

Das Metaversum hat auf den ersten Blick nichts mit einem Unternehmen wie Facebook zu tun, das



nur Onlinedienste anbietet und von Werbeeinnahmen lebt. Die versuchte Emanzipation des Unternehmens von seinem Kernprodukt, Facebook, geschieht jedoch alles andere als überraschend. Laut Zuckerberg ist das Metaversum nichts anderes als eine Weiterentwicklung des Internets, nachdem Facebook schon das „Web 2.0“, also Social-Media, zum Erfolg verholfen hat, möchte es nun auch das „Web 3.0“ auf den Weg bringen.

Schon seit einigen Jahren ist bei der Facebook-Gruppe eine Hinwendung zu neuen Technologien zu beobachten, die zum jetzt angekündigten Aufbau eines „Metaversums“ zu passen scheint. 2014 wurde Oculus Rift, ein Hersteller für Virtual-Reality-Brillen, gekauft. Im letzten Jahr wurde ein Entwicklungsstudio für VR-Spiele, 2019 eine Firma, die Schnittstellen zwischen dem Gehirn und Computern erforscht, in Facebook integriert.

Nötig hat das Unternehmen das Risiko von großen Investitionen zunächst jedoch nicht, Zuckerberg könnte auch den Erfolg der vergangenen Jahre verwalten. Facebook, das sich jetzt „Meta Platforms“ nennt, hat ein höchst ertragbringendes Geschäftsjahr hinter sich. Allein 2020 wurden 86 Milliarden US-Dollar umgesetzt, der Gewinn belief sich auf 30 Milliarden Dollar. Seit Beginn der Coronakrise ist der Aktienkurs um 50% gestiegen, sodass Facebook nun etwa 900 Milliarden

Dollar wert ist. Vor allem bezogen auf die Unternehmensgröße – Facebook (bzw. Meta) hat etwa 58.000 Mitarbeiter – läuft es bei dem 2004 von Zuckerberg gegründeten Tech-Riesen rund. Der Mischkonzern Bosch beispielsweise hatte 2020 nur einen Umsatz von 70 Milliarden Euro, beschäftigt aber 400.000 Menschen. Trotzdem ist das Meta-Unternehmen schon seit längerem immer mehr in Bedrängnis.

Kritik am Giganten

Die Nutzerzahlen der Kernprodukte Facebook und Instagram nehmen vor allem unter jungen Menschen langsam ab, die zu Plattformen wie TikTok abwandern. Das Geschäftsmodell von Facebook war zudem in der Vergangenheit sehr einseitig: Über 95% der Einnahmen kamen aus dem Geschäft mit Online-Werbung auf den Social-Media Plattformen.

Auch gesellschaftlich wird Facebook nicht nur positiv betrachtet. Immer wieder wird die Schaffung von Filterblasen und die Verbreitung von Hassbeiträgen auf Facebooks Plattformen kritisiert. Zwar existieren seit längerem Moderator*innen, die gemeldete Beiträge entfernen, trotzdem konnten extremistische Inhalte jahrelang verbreitet werden. Beiträge, die den Holocaust leugnen etwa werden erst seit 2020 aktiv gelöscht. Wegen Manipulationen der öffentlichen Meinung und der Verbreitung von Fake News durch Bots

oder Trolle, die von autoritären und populistischen Regimen angeheuert wurden, sind laut des Tech-Survey 2020 von „The Verge“ 25% der Menschen der Meinung, dass Facebook einen negativen Einfluss auf die Gesellschaft hat. Nur 41 % der Menschen vertrauen Facebooks Umgang mit persönlichen Daten, der schlechteste Wert der verglichenen Unternehmen.

Kritik gibt es zudem wegen der geringen Steuerzahlungen des Unternehmens, alle europäischen Aktivitäten laufen über eine in Irland ansässige Tochtergesellschaft. Irland zählt dabei in einigen Aufzählungen (etwa in den Schwarzen Listen von Oxfam oder vom IWF) als Steueroase.

Auch wenn das Metaversum technisch umsetzbar sein sollte: Der Erfolg von Meta ist nicht sicher. Das Metaversum konkurriert mit Trends wie „digital-detox“ (digitale Entgiftung), also dem Zurückschrauben oder gar gänzlichen Nicht-Nutzen von sozialen Netzwerken, und auch ernstzunehmender Konkurrenz. Microsoft etwa plant ab 2022 3D-Avatare in Teams zu integrieren, um virtuelle Meetings realer zu machen, das Spiel Fortnite hingegen enthält bereits erste Metaversum-Grundzüge: Während der Corona-Pandemie wurden digitale Konzerte von Ariana Grande und Travis Scott veranstaltet, die jeweils über 10 Millionen Zuschauer*innen im Spiel versammeln konnten.

Zwar sprach Zuckerberg in der Ankündigung des Metaverse davon, dass dieses „nicht von nur einem Unternehmen aufgebaut“ werde und „interoperabel für verschiedene Systeme“ sein soll. Ob Meta als Platzhirsch anderen Anbietern in seinem Metaversum aber tatsächlich Raum bieten wird, muss sich noch zeigen. Meta selbst wird zunächst wohl eher klotzen, statt zu kleckern: Dem Aufbau des Metaversums wird höchste Priorität eingeräumt, allein im nächsten Jahr könnten mehrere Milliarden Dollar investiert werden. Und ob sich diese Investitionen lohnen kann womöglich in ein paar Jahren virtuell diskutiert werden.

TRIBUNE

France-Allemagne: deux géants du foot qui s'effondrent

LUNA FREYERMUTH,
ANNABELLE FUCHS, YÉLÉNA
SAAD, ROBIN SCHÖNDORF &
LOUIS TRABAC, LYCÉE JEAN
DE PANGE, SARREGUEMINES

Im Juni 2021 fand die 16. Fußball-Europameisterschaft statt. Der erste Anpfiff des Wettkampfes war am 11. Juni. Die zwei EM-Favoriten Deutschland und Frankreich sind am 15. Juni gegeneinander angetreten, Frankreich ging als Sieger des Spiels hervor. Beide Mannschaften schieden jedoch jeweils im Achtelfinale aus, wodurch es mehrere Konsequenzen für die Teams gab.

Quelles sont les conséquences de l'élimination de l'Allemagne et la France en huitièmes de finale lors de l'Euro 2020 ? Tout d'abord, les deux équipes étaient dans le même groupe de phase de qualification aux matchs à élimination directe. En effet, elles se sont rencontrées lors du premier match et la France est ressortie vainqueur. Malgré des matchs poussifs, les deux pays ont réussi à se qualifier en huitièmes de finale de l'Euro. La Mannschaft allemande a quant à elle joué contre l'Angleterre, et a perdu 2 à 0.

Les Bleus, malgré leur statut de favori du tournoi, ont été défaits par la courageuse équipe suisse avec un score de 3 à 3 et 5 à 4 aux tirs au but. Une des conséquences pour les deux équipes est tout d'abord une baisse dans le classement F.I.F.A. En effet, la France est passée de la deuxième à la troisième place, et les Allemands ont vu leur classement diminuer de deux places, et sont maintenant quatorzième.

Changement après la débâcle

L'équipe d'Allemagne et l'équipe de France ont pris des décisions importantes suite à leur élimination en huitième de finale. En effet, la Mannschaft a décidé de se séparer de son entraîneur Joachim Löw et de le remplacer par Hansi Flick, un entraîneur de la nouvelle

génération. Cette décision est pour le moment fructueuse car aucun match n'a été perdu par l'Allemagne depuis le changement.

Les Bleus ont quant à eux dû se remettre en question après les nombreuses critiques des supporters et supportrices. Mais Didier Deschamps est toujours à son poste et le président de la Fédération Française de Football (FFF), Noël Le Gref, a jugé que la compétition n'a pas été un désastre. Cette pensée est irresponsable car le niveau de jeu de l'équipe de France a été par moment désastreux. Cela prouve que la FFF a besoin de renouveau dans ses fonctions les plus hautes. Un second souffle est attendu par les supporters. En effet, c'est ce que nous disait Coirentin, fidèle supporter de l'équi-

pe de France : « J'ai une envie de voir une équipe qui rejoue mieux, avec une meilleure solidité défensive et une cohésion d'équipe. Je veux revoir le niveau de jeu de 2018 ». Nous avons fait un sondage dans notre classe de 1ère Abibac pour voir si les élèves supportent plus l'équipe française ou allemande. Il s'avère que 87,5 % d'entre eux supportent la France, tandis que 12,5 % d'entre eux supportent l'équipe allemande.

Pour conclure, les supporters des deux nations ont subi de grandes déceptions et leur rivalité s'est d'autant plus agrandie, surtout à cause du match qui les a opposés. L'avenir nous dira si Hansi Flick arrivera à redresser la barre et si Didier Deschamps reviendra à ses principes de jeu et gardera son poste. ◀

„Es gab schon immer eine Feindschaft zwischen Deutschland und Frankreich, die schon auf dem Platz bemerkbar war. Doch einmal dort gibt es kein Zurück mehr, denn der Ball ist rund und das Spiel dauert 90 Minuten“. Nachdem Deutschland gegen Frankreich verloren hat, war die Mannschaft enttäuscht und sauer auf die Franzosen, doch Kopf hoch, qualifiziert haben sie sich ja! Weit kamen wir nicht im Achtelfinale, wurden wir ja gegen England rausgeschmissen. Die Fans waren enttäuscht, aber die Mannschaft hat ihr Bestes gegeben und hat bis zur letzten Minute gekämpft. Darüber sind wir stolz und jetzt ist es wichtig, sich nicht herunterziehen zu lassen und dafür sind wir als Supporter da und stehen immer hinter unserer Mannschaft! (...)“

- Noah, Deutschland-Fan

Anzeige

Annonce

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

CELEBRATION!

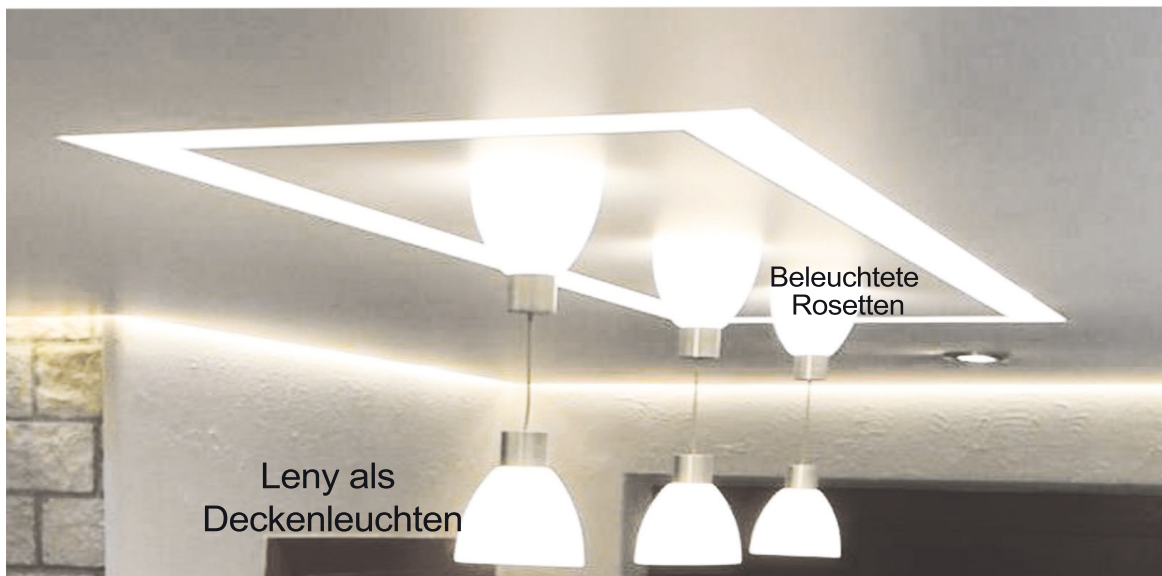
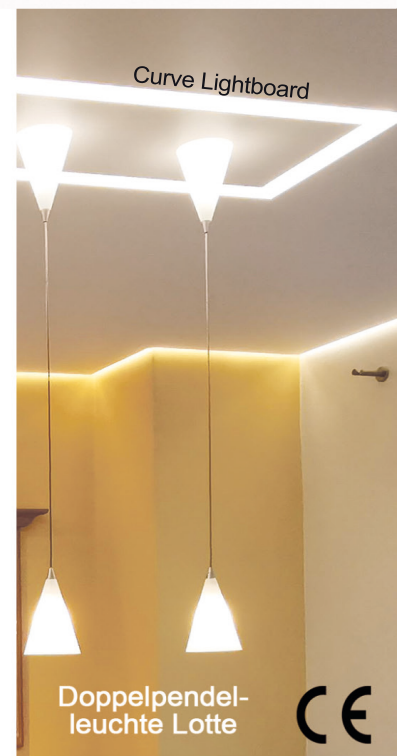
19. - 20.03.22 Saarbrücken
Saarlandhalle

www.cavalluna.com

Logos: RTL, Bild, Pferd & Co, Pferd, Pferd, st. Hippolyt, WOCHENSPIEGEL, saarTERMIn, SZ

Robin Schindera: plafonds tendus, Spanndecken, gespannt Plafongen

Spezialist für Spanndecken mit LED Beleuchtung in unserer Region, spécialiste en plafonds tendus avec éclairage LED



Elektriker Robin Schindera aus Saarlouis, verlegt seit 27 Jahren Spanndecken mit Beleuchtung. Toll hier zu sehen die einzigartigen Lichtlösungen aus dem Hause Schindera, welche oftmals Einzelanfertigungen sind. Die Doppelleuchten sind eine Klasse Lösung um den Raum und den Tisch zu beleuchten. Viele Kunden sagen: "Ich dachte es wäre eine Spiegelung." Nein, der Leuchtenkopf und die Deckenrosette sind zwei gleiche Gläser. Über die Schindera Fernbedienung ist alles getrennt voneinander schaltbar & dimmbar! Die Firma Schindera ist auch der einzige Hersteller von Spanndecken in der Saar/Lor/Lux Region, dies bedeutet Sie kaufen eine Spanndecke, welche in unserer Region geschweisst wurde. Spezialität des Hauses: Spezielle Lichteinrahmungen mit LED Seitenbeleuchtung. Unsere Spanndecken sind durch das Auf/Zu-System jederzeit wieder zu öffnen. Alle unsere Folien-spanndecken sind schwerentflammbar, kinderleicht zu reinigen und haben eine Lebenserwartung von über 30 Jahren. Besuchen Sie unsere schöne, innovative Ausstellung in Saarlouis. Den Katalog finden Sie online unter: www.schindera.com/Katalog

Ausstellungsbesuch: Zwingend, bitte Termin vereinbaren, kommen Sie nicht einfach vorbei, die Corona Regeln können sich ändern, deshalb ist ein Telefonat vor dem Besuch wichtig! Bringen Sie Ihre Raummaße mit (Länge, Breite und Anzahl der Zimmerdecken). Ein paar Fotos Ihres Zimmers sind hilfreich, wir rechnen Ihr Angebot sofort und unverbindlich.

L'électricien Robin Schindera de Sarrelouis pose depuis 27 ans des plafonds tendus et de l'éclairage. Si vous apportez les mesures (longueur, largeur, nombre de coins) ou photos de votre pièce, un devis vous sera proposé gratuitement. (M. Schindera, parle un peu français). Email par parton: Robin@Schindera.com. A + la plus élevée pour les toiles en PVC. Votre santé nous tient à cœur ! Le matériel provient du fabricant premium Renolit de Frankenthal en Allemagne. Pour plus d'informations, et davantage de photos: www.schindera.com ou dans notre exposition à Sarrelouis-Lisdorf (seulement avec rendezvous). Merci de prendre un rendez-vous avant de visiter notre exposition, Vous trouvez notre catalog sur: www.schindera.com/Katalog

Exposition: Entreprise Robin Schindera, Provinzialstr. 48, D-66740 Saarlouis- Lisdorf

Betriebsferien/vacances d'entreprise: 24.12.2021 - 2.01.2022

Entreprise Robin Schindera Allemagne et France: 0049 - (0)68 31 - 12 25 25 www.schindera.com

Entreprise Schindera SARL Stadtbredimus Luxembourg: 00352- 26 66 46 42 www.schindera.lu

